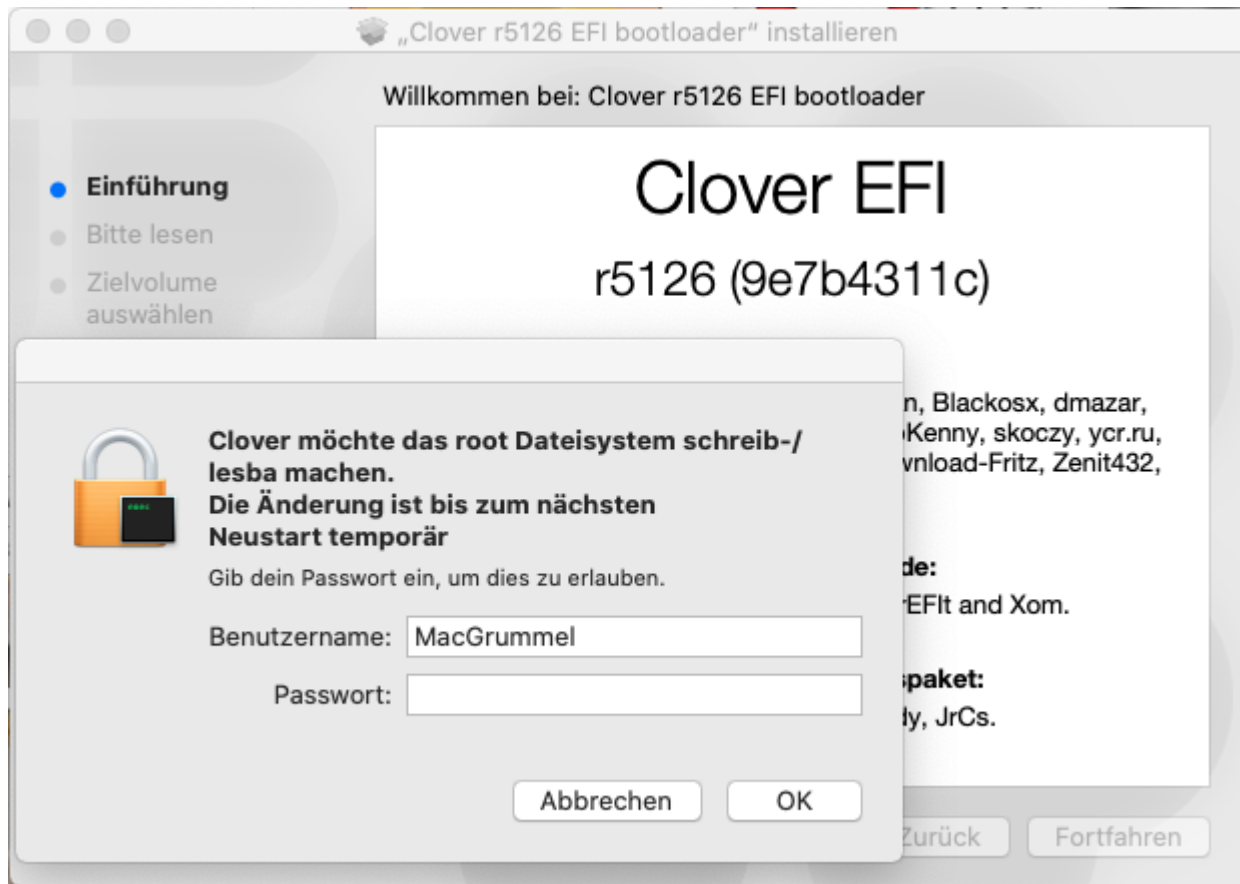


Clover r5125 ff. und die Quirks

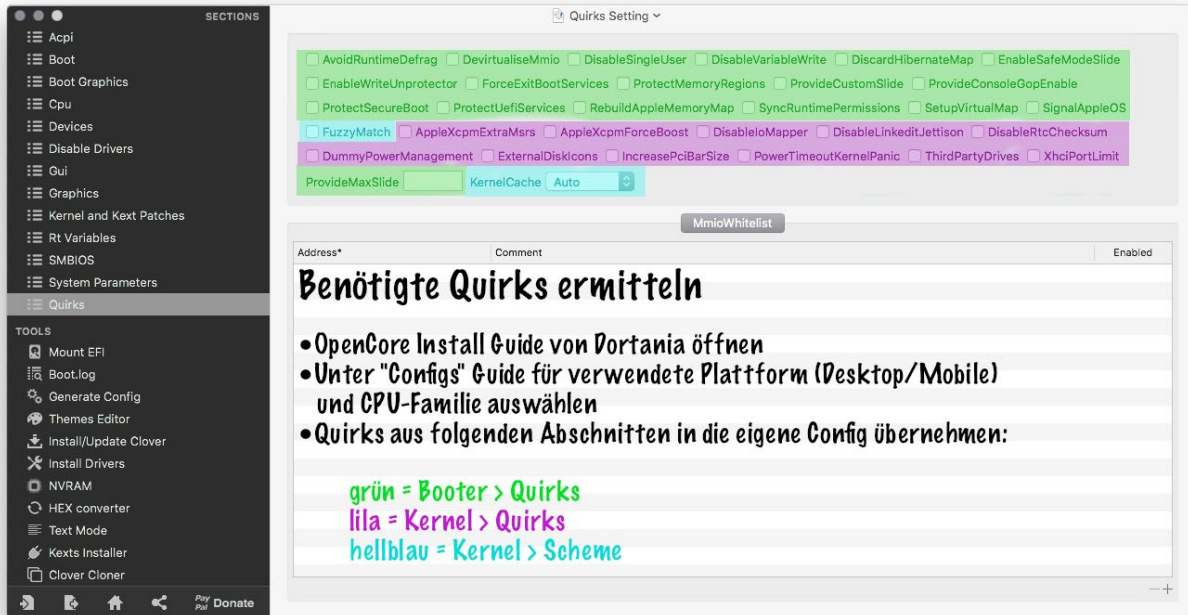
Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. November 2020, 00:41

Clover lebt, möchte ich mal vorweg schicken.



Noch immer ist es besonders mit Hilfe des Clover Configurators eine relativ einfache Möglichkeit, einen fast ganz normalen PC zu einem Mac zu machen, der auch mit aktuellen Betriebssystemen möglichst problemlos läuft.

Einfach ist natürlich immer relativ, aber hier möchte ich als Beleg mit der Vorarbeit von [al6042](#) (vielleicht baut der ja an [seiner Listen-Sammlung](#) auch unter OC weiter..) und 5T33Z0, (der eine schöne grafische Zusammenfassung erstellt hat, welche Quirks zu welchem Teil der Konfiguration gehören)



(Grafik 5T33ZO)

ein paar Teil-Konfigurationen vorstellen, die Ihr im Configurator problemlos um Eure Teile erweitern könnt.

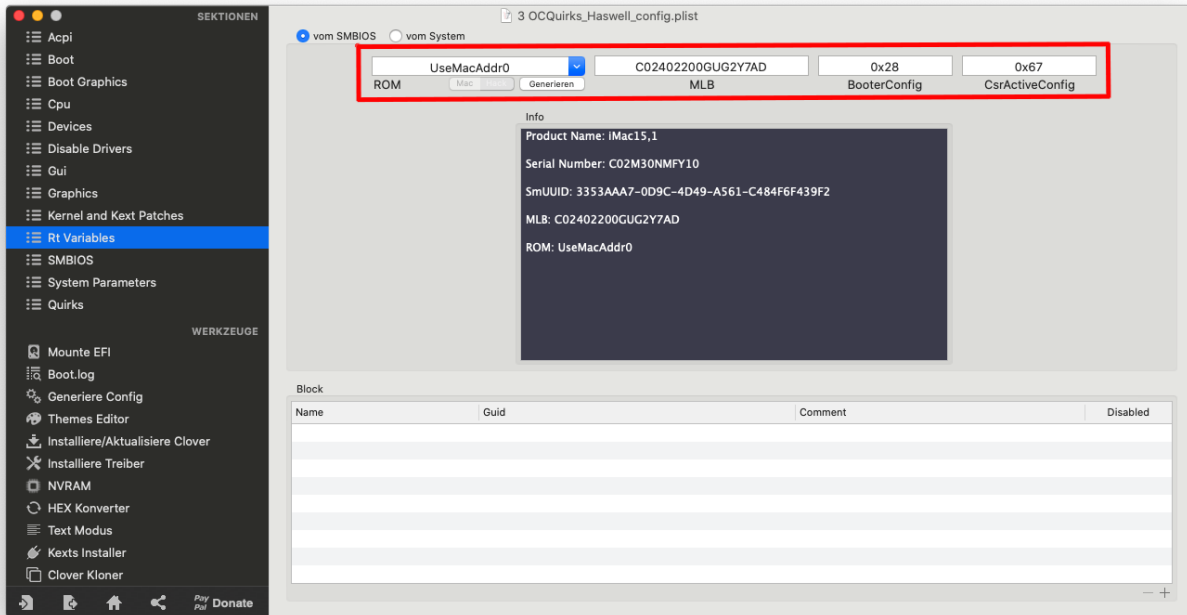
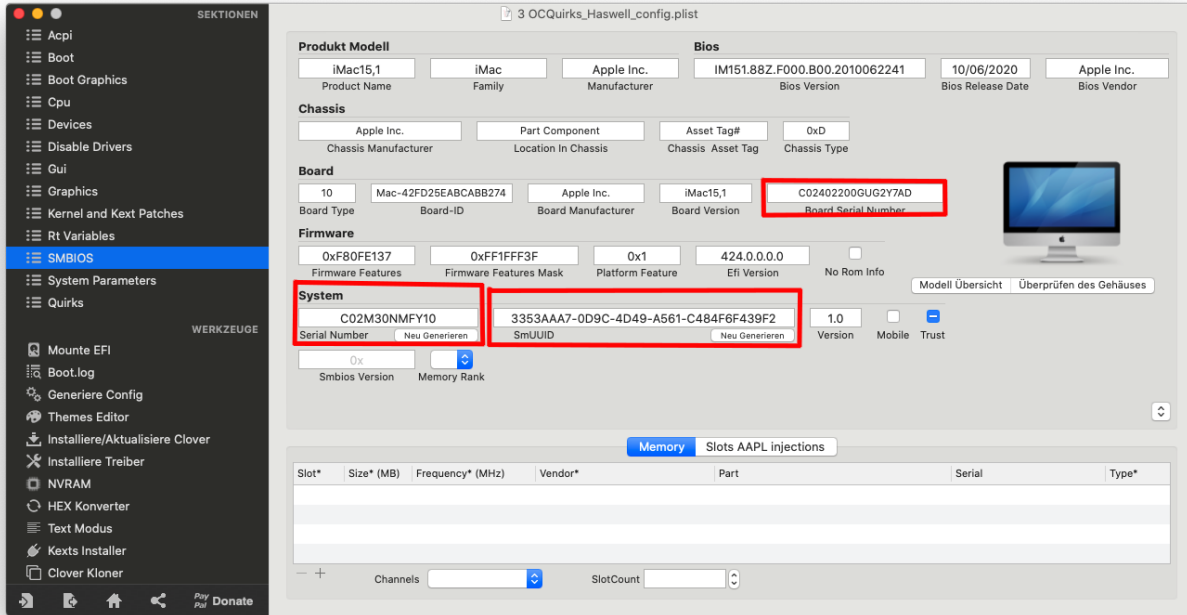
Bisher haben wir unsere System-Definition immer nach unserem Haupt-Bestandteil, der CPU (und passendem Board) ausgesucht. Inzwischen spielt die Grafik da eigentlich die größere Rolle. Nicht nur Apple hat gemerkt, dass die Sprünge zwischen den CPU-Generationen bei Intel doch deutlich kleiner geworden sind.

Bis zum iMac 14,2 gibt es im Original Nvidia-Grafik-Karten, die werden nun unter macOS Big Sur offiziell nicht mehr unterstützt, egal, ob die CPU nun läuft oder nicht. Die alten AMD- und Nvidia-Grafikkarten wie NVIDIA GeForce 9400-9800 oder ATI Radeon HD 4670-6970 in den iMacs und MacPro werden ja schon unter Mojave nicht mehr unterstützt, NVIDIA GeForce GT 640 - 780 mit Ivy-Bridge-Prozessor liefern noch mehr oder weniger gut mit Catalina, die (Käseriben-)MacPro 5,1 machen das auch nicht mehr ungepatcht, egal, welche Grafik eingebaut ist.

Also brauchen wir jetzt mindestens eine P-Liste vom iMac 15,1 (oder einen MacPro6,1), egal, welche CPU verbaut ist. Mit allen älteren kommen wir nicht auf macOS Big Sur.

Ein paar Daten unserer bisherigen System-Einstellung sollten wir allerdings übernehmen, sonst wird das eine oder andere Programm ordentlich bockig:

Beide UUIDs, die Serien- und die Board-Serien-Nummer und die MLB- und die ROM-Nummer. Wenn keine Programme vorhanden sind, die mit dem Rechner verknüpft sind, könnt Ihr diese Nummern natürlich auch erneuern, bei den Apple-Programmen solltet Ihr Euch allerdings mit den alten Nummern aus iTunes, iMessage & Co. abmelden.



Die hier rot umrahmten Felder sollten dann auch auf der bisherige Konfigurationsliste stehen und für die aktuelle übernommen werden..

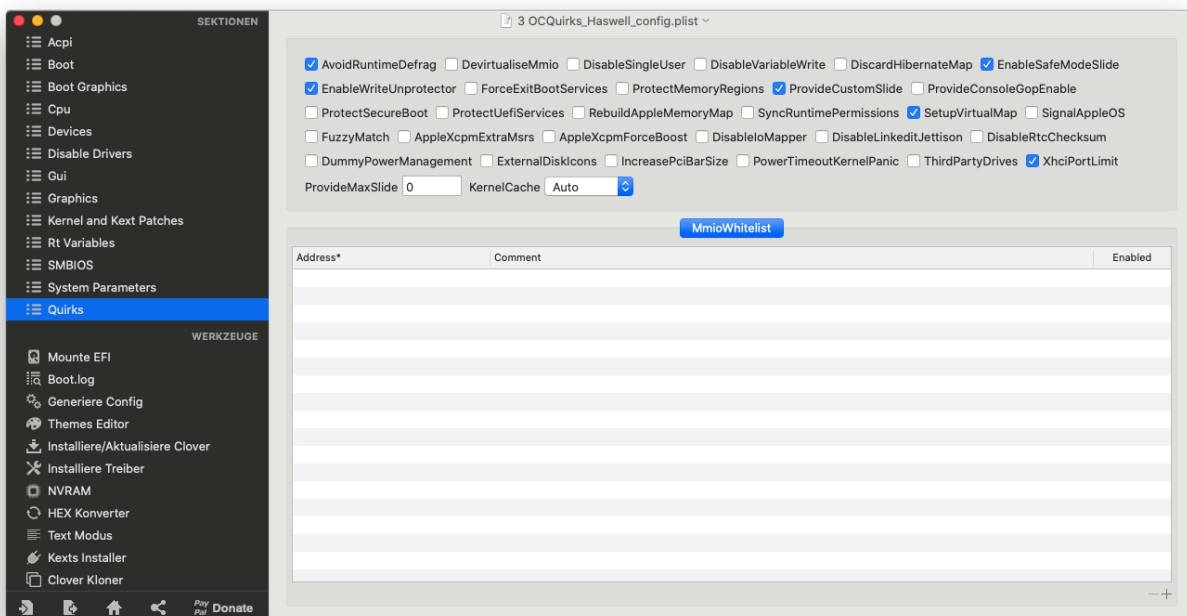
Die CPU spielt nur noch eine untergeordnete Rolle in der Definition der Rechner, aber natürlich nicht bei der Ausarbeitung der Clover-Listen.

Im Vordergrund steht da jetzt die Grafik: die neueren Konfigurationen ab dem iMac 18 oder 19 machen die Integration von AMDs Radeon 480, 580, Vega und Vega 2 deutlich unempfindlicher, die Radeon 5XXX-er-Serie gibt es bisher im iMac20,1 oder iMac20,2, Vega und Vega 2 laufen am besten unter der Konfigurations-Einstellung des iMacPro.

Die MacMini lasse ich hier mal außen vor, denn die haben ja nur die Intel-Grafik an Bord, kann man, muss aber nicht.

Meine Kollegen sind ja immer wieder überrascht, was für Rechner bei mir mit der MacPro-Konfiguration laufen. Ist ja nicht so, dass ich die nie mit den entsprechenden iMacs getestet hätte. Aber die Unterschiede sind gering, und wenn die Kiste aussieht wie ein MacPro 6,1, dann kann er (meist) auch so heißen.

Beim MacPro 7,1 ist das anders: der hat eine so eigene Grund-Struktur, dass die Konfiguration mit diesem Typ nur unnötige Arbeit macht. Da stecken ja die USB-, Netzwerk- und Thunderbolt-Anschlüsse auf einer extra Karte. Rein optisch sieht das ja eher andersherum aus, aber die kleine Tonne ist ja eigentlich ein Rechner mit Intel Xeon E5 Ivy Bridge und zwei AMD FirePro-Grafik-Karten D300 - D700, nahen Verwandten der R9-Serie.



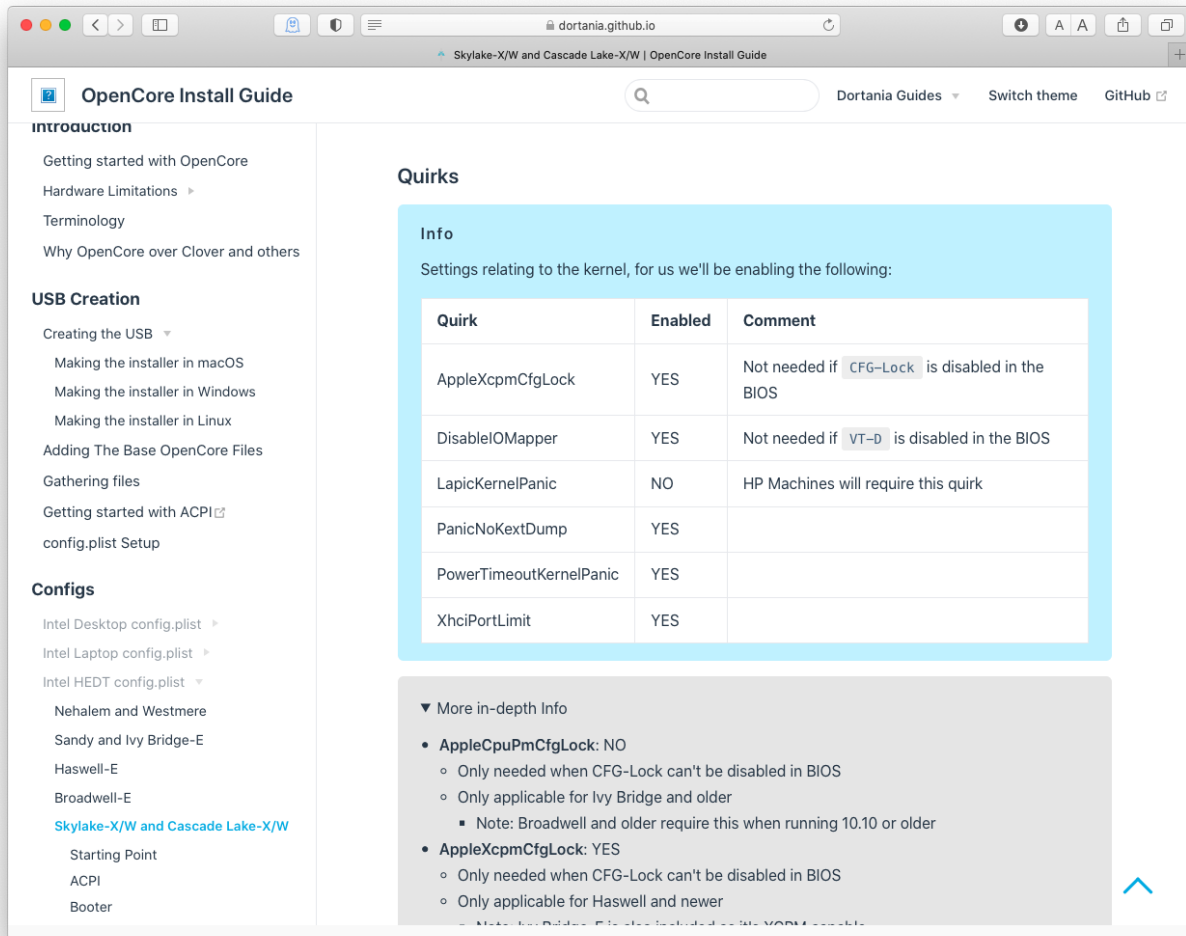
Ich bin kein Freund von langen Anleitungen: Die meisten Quirks hier in Clover erschließen sich von selbst durch ihren Namen. Ob man nun die Single-User-Funktion deaktiviert (hab ich bei mir persönlich meist gemacht) oder nicht ist sicher mehr oder weniger Geschmackssache, XhciPortLimit ersetzt zB. theoretisch die USB-Port-Limits im Kapitel **Kernel and Kext Patches / Kext to patch**, wo sie aber auch noch stehen usw.

Ob die (Teil-)Konfigurationen bei Euch wirklich funktionieren und das Update erst auf Clover r5125ff und dann auf macOS Big Sur klappt, kann ich natürlich kaum garantieren, zu unterschiedlich sind die einzelnen Rechner. Und seit dem offiziellen Release spuckt auch Big Sur oft genug dazwischen, Probleme mit der Installation von macOS 11.01 gibt es auch mit "unbearbeiteten Original-Macs" zu Genüge..

Es ist übrigens mit dem Clover Configurator überhaupt kein Problem, diese Quirk-Sektion an eure bisherige Config.plist anzubauen: einfach rein mit der alten Liste in den Configurator - und dann die entsprechenden Quirks dazu auswählen. Sagt einem bloß keiner..

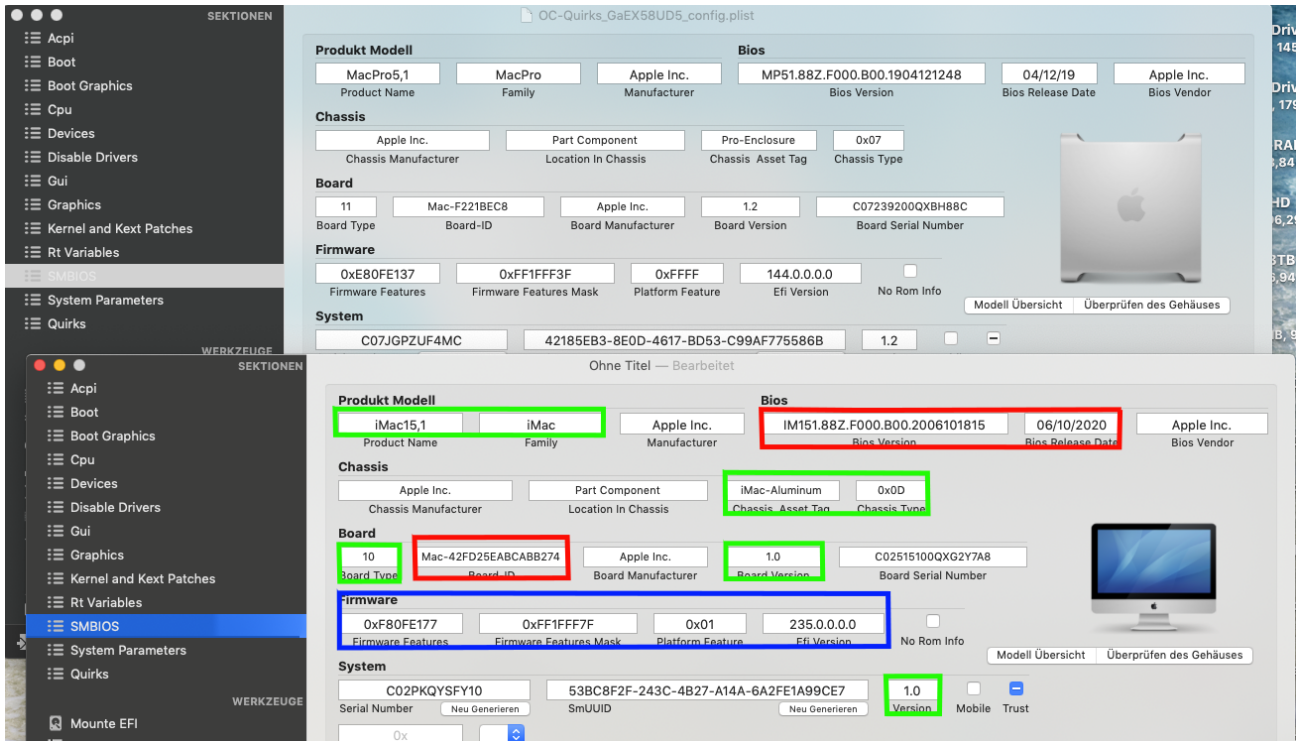
Übrigens empfehle ich, unbedingt VOR DEM UMBAU die bisher funktionierende Clover-EFI auf einem FAT-formatierten USB-Stick zu sichern mit Clover r5122 oder früher und den funktionierenden alten P-Listen usw. drauf.

Wenn Ihr hier Fehler findet, lasst es mich wissen, das wird dann eben geändert. Diese Konfigurationen sind ja immer im Fluss, möglichst nah an Apples Betriebs-Software wie auch an unserer möglichen Hardware.

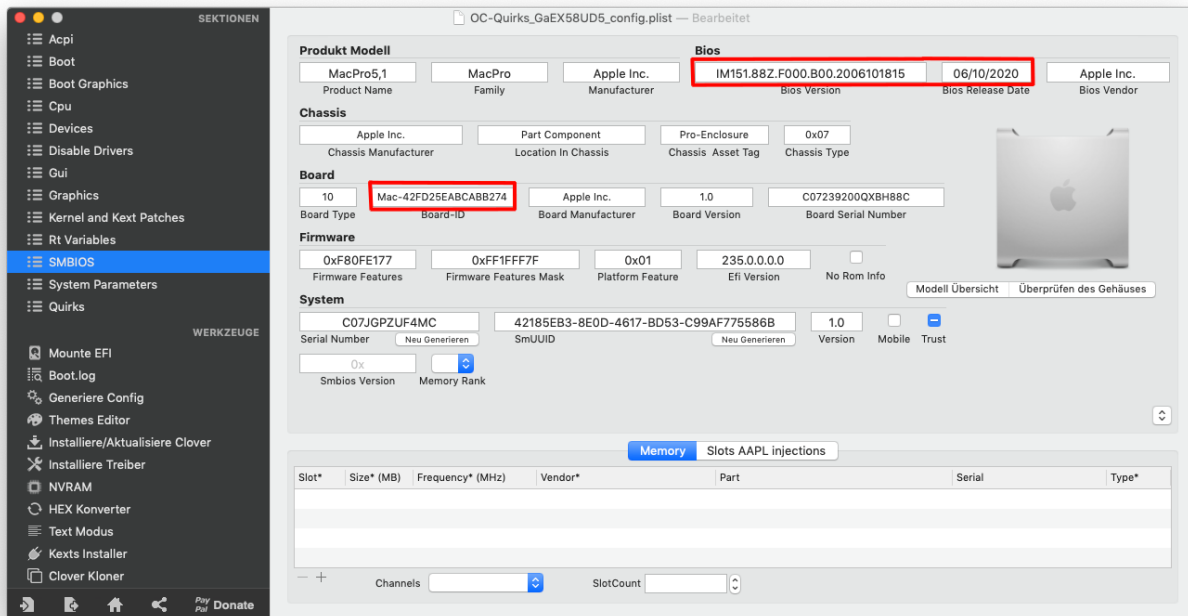


Bei einigen neueren Boards mit CoffeeLake, CometLake oder den Skylake-W- und CascadeLake-W-Prozessoren wurde allerdings so kräftig am BIOS geschraubt, dass ich da dann doch einen Blick in die [Quirks-Anleitung von OpenCore](#) empfehle. Wenigstens da wird ja immer fleißig dokumentiert, wozu welches Ja und welches Nein gebraucht wird..

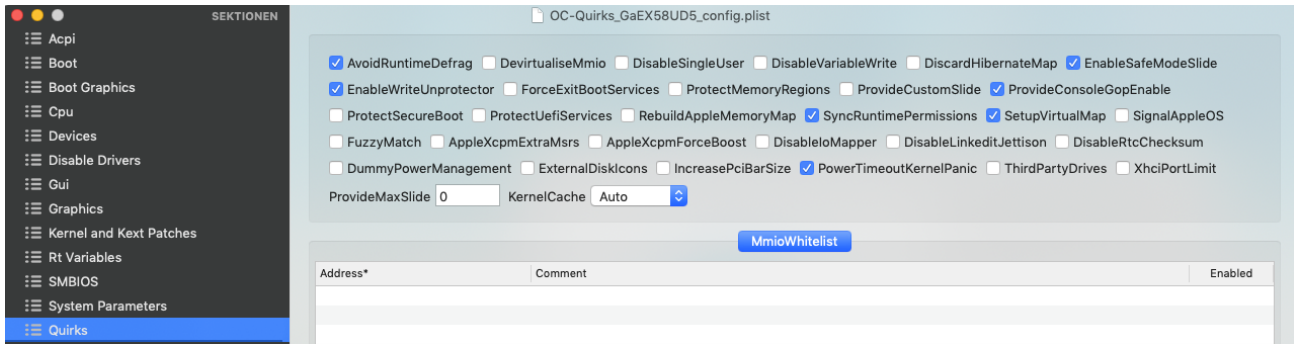
Hier hab ich mal ein Beispiel für die notwendigen Veränderungen in der Konfiguration:



Aus dem nur bis Mojave funktionierenden MacPro5,1 wird ein iMac15,1. Die rot umrandeten Daten müssen, die Blauen sollten und die grünen Werte können übernommen werden. Clover funktioniert auch ordentlich, wenn die Konfiguration nur teilweise aktualisiert wird.



Auch so wird mein alter Ga-EX58UD5-BIOS-Clover-Mac mit Catalina und Big Sur starten.



Mit diesen Quirks läuft der Rechner jetzt.

Die unten angehängten Listen gehören dann natürlich nach Euren bisherigen Vorgaben im Clover Configurator bearbeitet, die eingegebenen Zahlen für Seriennummer und UUIDs sind genau dort ausgewürfelt worden. Ich habe sie nach dem Alter der CPUs sortiert:

Sandybridge,[1 OCQuirks SandyBridge config.plist.zip](#)

IvyBridge,[2 OCQuirks IvyBridge config.plist.zip](#)

Haswell,[3 OCQuirks Haswell config.plist.zip](#)

Broadwell,[4 OCQuirks Broadwell config.plist.zip](#)

Skylake,[5 OCQuirks Skylake config.plist.zip](#)

KabyLake, [06 OCQuirks KabyLake iMac 18 config.plist.zip](#)

CoffeeLake, [7 OCQuirks CoffeeLake config.plist.zip](#)

CometLake, [8 OCQuirks CometLake config.plist.zip](#)

SkylakeX(X299), [9 OCQuirks SkylakeX config.plist.zip](#)

und

das BIOS-EX58UD5 geht auch: [10 OC-Quirks GaEX58UD5 config.plist.zip](#).

Und für das Backup mit den alten P-Listen [Clover_r5122.pkg.zip](#)

Eine kleine, wesentliche Veränderung bei den Clover-P-Listen, die mit Catalina oder Big Sur verwendet werden sollen:

Wer den WhateverGreen-Kext zum Erkennen der Grafik benutzt, braucht auch den Haken beim Quirk "DisableLikeditjettison". Sonst klappt das nicht.